

- 
- **Herausforderungen eines international tätigen Unternehmens bei der länderspezifischen Einführung der E-Rechnung**
 - **Liechtensteinisches E-Invoicing Forum (LEIF)**

Dr. Wolfgang Matt

Schaan, 17. September 2015

Inhalt der Präsentation

- **Vorstellung der Hilti-Gruppe**
- **Einflussfaktoren und Vorteile der E-Rechnung**
- **Rechtliches Umfeld der E-Rechnung**
- **Barrieren und Förderungsmassnahmen der E-Rechnung**
- **LEIF - Liechtensteinisches E-Invoicing Forum**

Inhalt der Präsentation

- **Vorstellung der Hilti-Gruppe**
- Einflussfaktoren und Vorteile der E-Rechnung
- Rechtliches Umfeld der E-Rechnung
- Barrieren und Förderungsmaßnahmen der E-Rechnung
- LEIF - Liechtensteinisches E-Invoicing Forum

Das ist Hilti

Gegründet
1941 in Schaan, Liechtenstein

Familienunternehmen
Sämtliche Aktien und Partizipationsscheine
befinden sich im Besitz des Martin Hilti Familien
Trusts

Bautechnologie
Weltmarktführer für professionelle Befestigungs-
und Abbruchtechnik








Global tätig
In mehr als 120 Ländern präsent

Internationales Team
Rund 22 000 Mitarbeitende weltweit

Besonderes Merkmal
Direktvertrieb



Systemlösungen für Bauprofis

| Engineering | Messen & Ausrichten | Bohren & Rückbau | Trennen & Schleifen | Befestigen & Installieren | Brandschutz & Isolieren | Services |
|---|---|---|---|---|--|---|
|  |  |  |  |  |  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> • Design • Spezifikation • Beratung • Software | <ul style="list-style-type: none"> • Distanzmessungen • Nivellieren & Ausrichten • Detektieren | <ul style="list-style-type: none"> • Bohren & Meisseln • Diamantsysteme | <ul style="list-style-type: none"> • Trennen & Schleifen • Diamantsysteme | <ul style="list-style-type: none"> • Direktbefestigung • Schraubtechnik • Dübeltechnik • Installation | <ul style="list-style-type: none"> • Bauchemie • Brandschutz | <ul style="list-style-type: none"> • Flottenmanagement • Reparaturservice • Lifetime Service • Lieferservice • Training & Beratung |

HILTI Marktorganisationen



Länder mit integrierten Marktorganisationen der Hilti Gruppe

Inhalt der Präsentation

- Vorstellung der Hilti-Gruppe
- **Einflussfaktoren und Vorteile der E-Rechnung**
- Rechtliches Umfeld der E-Rechnung
- Barrieren und Förderungsmaßnahmen der E-Rechnung
- LEIF - Liechtensteinisches E-Invoicing Forum

E-Rechnung

Einflussfaktoren für die Anwendung der E-Rechnung

- **Empfänger oder Sender der E-Rechnung**
- **Grösse des Unternehmens**
- **Branche des Unternehmens**
- **Anzahl der Eingangs- und Ausgangsrechnungen**
- **Lieferanten- und Kundenstruktur des Unternehmens**
- **Nationale oder internationale Transaktionen**
- **IT-Struktur des Unternehmens**
- **Struktur und Abläufe des Unternehmens, insbesondere im Bereich Rechnungswesen (Buchhaltung ohne / mit Steuerberater)**

- **=> „one size fits all approach“ ist hier nicht anwendbar**

E-Rechnung

Vorteile der E-Rechnung

- **Reduzierung Druck- und Portokosten**
- **Hoher Automatisierungsgrad bei**
 - **Ausstellung / Verbuchung**
 - **Übertragung**
 - **Empfang / Prüfung / Verbuchung**
 - **Archivierung**
- **Integration**
 - **bestehender Buchhaltungs- und Zahlungssysteme**
 - **bestehender Archivierungssysteme**

E-Rechnung

Vorteile der E-Rechnung bei Grossunternehmen

- **Der aus der Anwendung der E-Rechnung erzielte wirtschaftliche Vorteil hängt von der Anzahl an ausgestellten / erhaltenen Rechnung ab => tendenziell am höchsten bei Grossunternehmen**
- **Grossunternehmen sollten deshalb**
 - **in ihrem eigenen Interesse und im Interesse ihrer Lieferanten / Kunden**
 - **durch den Einsatz entsprechender E-Rechnung-Lösungen für beide Seiten**
 - **die rechtlich / steuerlich korrekte Abwicklung aller E-rechnungsbezogenen Prozesse gewährleisten und**
 - **zudem maximale Kosteneinsparungen sicherstellen**

E-Rechnung

Vorteile für den Empfänger der E-Rechnung

- **Mittels entsprechender IT-Lösungen,**
 - **welche Rechnungsdaten in sein ERP-System übernehmen,**
 - **welche prüft, ob alle VAT-relevanten Daten korrekt und vollständig auf der eingehenden E-Rechnung angeführt sind bzw.**
 - **welche die VAT-korrekte Verbuchung der eingehenden E-Rechnung sicherstellen,**
- **kann auch der Rechnungsempfänger nachhaltig Vorteile aus der Akzeptanz von E-Rechnungen realisieren**
- **Diese auch für KMUs realisierbaren Vorteile müssen gegenüber den KMUs auch entsprechend kommuniziert werden**
- **Neue Geschäftsfelder für die E-Rechnung Service Provider (=> z.B. spezielle E-Rechnung-Software/Services für KMUs)**

Inhalt der Präsentation

- Vorstellung der Hilti-Gruppe
- Einflussfaktoren und Vorteile der E-Rechnung
- **Rechtliches Umfeld der E-Rechnung**
- Barrieren und Förderungsmaßnahmen der E-Rechnung
- LEIF - Liechtensteinisches E-Invoicing Forum

E-Rechnung

E-Rechnungsrelevante Gesetze und Verwaltungsanweisungen

- **Abgabenordnung**
- **BMF-Schreiben**
- **Grundsätze ordnungsgemässer DV-gestützter Buchführungssysteme**
- **Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen**
- **Gesetze im Zusammenhang mit (persönlichem) Datenschutz**
- **Handelsgesetzbuch**
- **Umsatzsteueranwendungserlass**
- **Umsatzsteuerdurchführungsverordnung**
- **Umsatzsteuergesetz**
- **Zivilprozessordnung**
- **Zollkodex + andere zollrechtliche Bestimmungen**
- ...

E-Rechnung

EU-Richtlinie 2010/45

RICHTLINIE 2010/45/EU DES RATES vom 13. Juli 2010 zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem hinsichtlich der Rechnungsstellungsvorschriften

Artikel 233

„Jeder Steuerpflichtige legt fest, in welcher Weise die Echtheit der Herkunft, die Unversehrtheit des Inhalts und die Lesbarkeit der Rechnung gewährleistet werden können. Dies kann durch jegliche innerbetriebliche Steuerungsverfahren erreicht werden, die einen verlässlichen Prüfpfad zwischen einer Rechnung und einer Lieferung oder Dienstleistung schaffen können.“

E-Rechnung

Innerbetriebliche Steuerungs- / Kontrollverfahren in der EU

- **Innerbetriebliche Steuerungs- / Kontrollverfahren werden in den EU-Mitgliedsstaaten**
 - **neben der qualifizierten digitalen Signatur**
 - **als gleichwertiges Instrument zur Sicherstellung der**
 - **Authentizität**
 - **Integrität**
 - **Lesbarkeit**
- anerkannt (=> signifikanter Paradigma-Wechsel)
- **Gleichbehandlung von Papier- und E-Rechnung**
- **Signifikante Vereinfachung des Einsatzes der E-Rechnung in allen EU-Mitgliedsstaaten durch Umsetzung dieser Richtlinie in nationales Recht => Kommunikation dieser Änderung ist entscheidend für die Verbreitung der E-Rechnung**

E-Rechnung

Anforderung an Innerbetriebliche Steuerungs- / Kontrollverfahren

- **Die Beziehung zwischen Rechnung und**
 - **Bestellung**
 - **Lieferschein**
 - **Warenausgangsbuchung / - eingangsbuchung**
 - **Zahlungsbestätigung**
 - **Transportauftrag**
 - **EU-Transportbestätigung**
 - **Exportdokumenten**
 - **Importdokumenten**

muss eindeutig nachvollziehbar sein
- **Grosser Gestaltungsspielraum für die Unternehmen**

E-Rechnung

Umfangreiche bilaterale Compliance Anforderungen

Der gesamte-E-Rechnungs-Prozess

- Ausstellung / Verbuchung
- Übertragung
- Empfang / Prüfung / Verbuchung
- Archivierung

muss die diversen gesetzlichen Anforderungen

- an den Rechnungssteller
- an den Rechnungsempfänger

erfüllen

E-Rechnung

Einhaltung rechtlicher und steuerlicher Vorschriften

- **Vermeidung rechtlicher und steuerlicher Risiken**
- **Korrekte Fakturierung / Verbuchung unterschiedlicher VAT-Transaktionen wie z.B.**
 - **Inlandslieferungen / -beschaffungen**
 - **Innergemeinschaftliche Lieferungen / Erwerbe**
 - **Exporte / Importe**
 - **Dienstleistungsexporte / -importe**
 - **muss sichergestellt sein**
- **Permanente und transparente Prüfung Vollständigkeit / Korrektheit der Rechnungsangaben**
- **Permanente und transparente Prüfung, ob bei**
 - **VAT-pflichtigen Transaktionen die fälligen VAT-Beträge**
 - **nicht-VAT-pflichtigen Transaktionen keine VAT-Beträge**
 - **fakturiert wurden**

Inhalt der Präsentation

- Vorstellung der Hilti-Gruppe
- Einflussfaktoren und Vorteile der E-Rechnung
- Rechtliches Umfeld der E-Rechnung
- **Barrieren und Förderungsmaßnahmen der E-Rechnung**
- LEIF - Liechtensteinisches E-Invoicing Forum

E-Rechnung

Status Quo beim Einsatz der E-Rechnung

- **Bei der Rechnungsübermittlung**
 - durch Grossunternehmen 1 an Grossunternehmen 2
 - durch KMUs an Grossunternehmen
 - ist die Anwendung der E-Rechnung weit fortgeschritten (KMUs sitzen hier bezüglich Anwendung der E-Rechnung nicht im Driver Seat)
- **Bei der Rechnungsübermittlung**
 - durch Grossunternehmen an KMUs
 - ist die Anwendung der E-Rechnung aufgrund der Skepsis der KMUs zur E-Rechnung noch nicht sehr weit fortgeschritten (KMUs sitzen hier bezüglich Anwendung der E-Rechnung im Driver Seat)
- **KMUs als Empfänger und Sender von E-Rechnungen bilden in Zukunft das grösste Entwicklungspotential für die E-Rechnung**

E-Rechnung

Barrieren für die Einführung der E-Rechnung

- **Weit verbreitete Unwissenheit / fehlende strukturelle Kenntnis zur E-Rechnung**
- **Oftmalige Existenz tendenziell negativer Informationen zum Thema E-Rechnung**
- **Bisherige gesetzliche Rahmenbedingungen, bezüglich Authentizität, Integrität, Lesbarkeit, welche insbesondere bei KMUs die Implementierung der E-Rechnung nicht förderten**
- **Der E-Rechnung werden viele gesetzliche Zusatzvorschriften aufgebürdet, die bereits vollumfänglich für die Papierrechnung gelten und somit keinen zusätzlichen Aufwand für die Anwendung der E-Rechnung darstellen**
- **Schlechtes Aufwand-/Nutzenverhältnis**
- **Mehr Risikopotential als Chancen-/Effizienzpotential**

E-Rechnung

Massnahmen zur Förderung der E-Rechnung

- **Eliminierung von**
 - **psychologischen Barrieren**
 - **rechtlichen Barrieren**
 - **technischen Barrieren**
- **Unternehmen müssen von der Vorteilhaftigkeit der E-Rechnung überzeugt werden**
- **E-Rechnung stellt grundsätzlich keine Gefahr, sondern eine grosse Chance für alle Unternehmen dar**
- **Ausgewogene Balance zwischen rechtlichen Anforderungen zur und betriebswirtschaftlich sinnvollen (IT-)Lösungen für die E-Rechnung**
- **Förderung der E-Rechnung durch Politik und Verwaltung**
- **Wirtschaftsverbände, Steuerberaterverbände und grosse IT-Unternehmen sind Key Player bei der Kommunikationsstrategie bzw. bei der Einführung der E-Rechnung, insbesondere bei KMUs**

Präsentation FeRD-Flyer am 1. Oktober 2015 bei der 2. FeRD-Konferenz in Berlin

FeRD | Forum
Elektronische
Rechnung
Deutschland

AWV
Verlag



**Die elektronische Rechnung –
ein Praxisleitfaden für Unternehmen**

www.ferd-net.de
© AWV e.V.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1 Rechtliche Grundlagen der Rechnung | |
| Definition der Rechnung | 2 |
| Definition der Gutschrift | 2 |
| Verfahrensdokumentation beim Rechnungsaussteller und -empfänger | 2 |
| 2 Rechtliche Grundlagen der E-Rechnung | |
| Definition der elektronischen Rechnung | 4 |
| Steuerliche Pflichtangaben auf E-Rechnungen | 5 |
| Relevante Gesetze und Verwaltungsanweisungen | 5 |
| Zustimmung des Empfängers der E-Rechnung | 6 |
| Abschluss einer EDI-Vereinbarung | 6 |
| Hinweis zur nachträglichen Rechnungsberichtigung | 6 |
| Hinweis zur Vermeidung von Duplikaten | 6 |
| Keine Duplikate bei ZUGFeRD-Rechnungen | 7 |
| 3 Gemeinsame Anforderungen an den Aussteller und Empfänger der E-Rechnung | |
| Aufbewahrungsanforderungen | 8 |
| Sicherstellung der Lesbarkeit | 9 |
| Sicherstellung der maschinellen Auswertbarkeit | 9 |
| Gesetzliche Aufbewahrungsfristen | 10 |
| Auslagerungen von Rechnungsmanagementfunktionen an Dienstleister | 10 |
| Aufbewahrung von Rechnungen im Ausland | 11 |
| Risiken bei Verletzung der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht | 12 |
| Art und Umfang des Datenzugriffs bei der Umsatzsteuerprüfung und der Umsatzsteuer-Nachschau | 12 |
| Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes | 12 |
| 4 Spezifische Anforderungen an den Empfänger der E-Rechnung | |
| Allgemeine Anforderungen an die Rechnungsprüfung | 14 |
| Prüfung des Zahlungsanspruchs | 14 |
| Prüfung der steuerlichen Pflichtangaben | 15 |
| Allgemeine Hinweise zur Prüfung der Integrität, Korrektheit und Authentizität | 15 |
| Spezielle Hinweise zur Prüfung der Integrität und der Authentizität von ZUGFeRD-Rechnungen | 15 |
| Sicherstellung der Integrität und der Authentizität mittels digitaler Signatur oder EDI-Verfahren | 15 |
| Anbringen von Kontrollvermerken | 16 |

E-Rechnung

Ziele des FERD-Flyers

- **Einfache und verständliche Darstellung der trotz gesetzlicher Gleichbehandlung bestehenden überschaubaren Unterschiede bezüglich Rechnungsmanagement bei einer Papierrechnung und einer E-Rechnung**
- **Einfache und verständliche Darstellung, dass Einführung der E-Rechnung insbesondere bei KMU`s bei gezielter Nutzung bereits im Unternehmen bestehender Abläufe und verfügbarer Dokumente ohne großen organisatorischen und finanziellen Zusatzaufwand möglich**
- **Bestätigung, dass der E-Rechnung viele gesetzliche Zusatzvorschriften aufgebürdet werden, die bereits für die Papierrechnung gelten**

E-Rechnung

Ziele des FERD-Flyers

- **Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. (AWV), Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), Steuerberaterverbände und DATEV et. alii sollten, basierend auf diesen Flyer, im Rahmen von entsprechenden Kampagnen zielgruppenorientierte Informationen**
 - **für Grosse / Mittlere / Kleine Unternehmen**
- **zum Thema E-Rechnung anbieten und somit den Einsatz der E-Rechnung nachhaltig fördern**
- **ERP-Anbieter und E-Rechnungs-Service Provider sollten, basierend auf diesen Flyer, Lösungen anbieten, welche die bestehenden überschaubaren Unterschiede bezüglich Rechnungsmanagement entsprechend berücksichtigen und die Anwendung der E-Rechnung ohne großen organisatorischen und finanziellen Zusatzaufwand minimieren, insbesondere bei KMUs**

Inhalt der Präsentation

- Vorstellung der Hilti-Gruppe
- Einflussfaktoren und Vorteile der E-Rechnung
- Rechtliches Umfeld der E-Rechnung
- Barrieren und Förderungsmaßnahmen der E-Rechnung
- **LEIF - Liechtensteinisches E-Invoicing Forum**

E-Rechnung

Liechtensteinisches E-Invoicing Forum (LEIF)

- **Plattform zur Förderung der Verwendung der E-Rechnung in LI**
- **Beteiligung der Landesregierung und Steuerverwaltung, von Wirtschaftsverbänden und Unternehmen unterschiedlicher Grösse, ...**
- **Behandlung nationaler und internationaler Fragen im Bereich der E-Rechnung**
- **Internationale Themen sollten gemeinsam mit anderen nationalen Foren und auf EU-Ebene gelöst werden**
- **Zusammenarbeit mit dem Forum Elektronische Rechnung Deutschland (FeRD) und dem swissDIGIN Forum in Basel**
- **Präsenz auf EU-Ebene via „European Multi Stakeholder Forum on Electronic Invoicing“ der EU-Kommission**

E-Rechnung

Themen des Liechtensteinischen E-Invoicing Forums

- **Informationstätigkeit im Bereich der E-Rechnung**
- **Erfahrungsaustausch bei Verwendung der E-Rechnung für inländischen und internationalen Transaktionen**
- **„best practice“ zur Einführung und zum Ausbau des Einsatzes der E-Rechnung**
- **Standards für die E-Rechnung in der Schweiz / Liechtenstein**
- **Standards für die E-Rechnung in der EU (z.B. ZUGFeRD)**
- **Öffentliche Beschaffung und E-Rechnung**
- **...**

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt Daten:
Dr. Wolfgang Matt
Leiter Bereich Mehrwertsteuer Hilti AG
T: +423 234 2703
wolfgang.matt@hilti.com